

Amtsblatt der Europäischen Union

C 353



Ausgabe
in deutscher Sprache

Mitteilungen und Bekanntmachungen 15. September 2022

65. Jahrgang

Inhalt

II *Mitteilungen*

MITTEILUNGEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN STELLEN DER EUROPÄISCHEN UNION

Europäische Kommission

| | | |
|---------------|--|---|
| 2022/C 353/01 | Keine Einwände gegen einen angemeldeten Zusammenschluss (Sache M.10651 — FAERCH / PACCOR) ⁽¹⁾ | 1 |
|---------------|--|---|

IV *Informationen*

INFORMATIONEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN STELLEN DER EUROPÄISCHEN UNION

Europäische Kommission

| | | |
|---------------|---|---|
| 2022/C 353/02 | Euro-Wechselkurs — 14. September 2022 | 2 |
|---------------|---|---|

V *Bekanntmachungen*

SONSTIGE RECHTSHANDLUNGEN

Europäische Kommission

| | | |
|---------------|---|---|
| 2022/C 353/03 | Veröffentlichung einer Mitteilung über die Genehmigung einer Standardänderung der Produktspezifikation eines Namens im Weinsektor gemäß Artikel 17 Absätze 2 und 3 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/33 der Kommission | 3 |
|---------------|---|---|

DE

⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR.

II

(Mitteilungen)

MITTEILUNGEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN STELLEN
DER EUROPÄISCHEN UNION

EUROPÄISCHE KOMMISSION

Keine Einwände gegen einen angemeldeten Zusammenschluss

(Sache M.10651 — FAERCH / PACCOR)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2022/C 353/01)

Am 11. August 2022 hat die Kommission nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EG) Nr. 139/2004 des Rates ⁽¹⁾ entschieden, keine Einwände gegen den oben genannten angemeldeten Zusammenschluss zu erheben und ihn für mit dem Binnenmarkt vereinbar zu erklären. Der vollständige Wortlaut der Entscheidung ist nur auf Englisch verfügbar und wird in einer um etwaige Geschäftsgeheimnisse bereinigten Fassung auf den folgenden EU-Websites veröffentlicht:

- der Website der GD Wettbewerb zur Fusionskontrolle (<http://ec.europa.eu/competition/mergers/cases/>). Auf dieser Website können Fusionsentscheidungen anhand verschiedener Angaben wie Unternehmensname, Nummer der Sache, Datum der Entscheidung oder Wirtschaftszweig abgerufen werden,
- der Website EUR-Lex (<http://eur-lex.europa.eu/homepage.html?locale=de>). Hier kann diese Entscheidung anhand der Celex-Nummer 32022M10651 abgerufen werden. EUR-Lex ist das Internetportal zum Gemeinschaftsrecht.

⁽¹⁾ ABl. L 24 vom 29.1.2004, S. 1.

IV

(Informationen)

INFORMATIONEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN
STELLEN DER EUROPÄISCHEN UNION

EUROPÄISCHE KOMMISSION

Euro-Wechselkurs ⁽¹⁾

14. September 2022

(2022/C 353/02)

1 Euro =

| Währung | | Kurs | Währung | | Kurs |
|---------|----------------------|---------|---------|----------------------------|-----------|
| USD | US-Dollar | 0,9990 | CAD | Kanadischer Dollar | 1,3177 |
| JPY | Japanischer Yen | 143,08 | HKD | Hongkong-Dollar | 7,8405 |
| DKK | Dänische Krone | 7,4366 | NZD | Neuseeländischer Dollar | 1,6675 |
| GBP | Pfund Sterling | 0,86498 | SGD | Singapur-Dollar | 1,4039 |
| SEK | Schwedische Krone | 10,6750 | KRW | Südkoreanischer Won | 1 391,97 |
| CHF | Schweizer Franken | 0,9612 | ZAR | Südafrikanischer Rand | 17,4342 |
| ISK | Isländische Krone | 139,70 | CNY | Chinesischer Renminbi Yuan | 6,9550 |
| NOK | Norwegische Krone | 10,1125 | HRK | Kroatische Kuna | 7,5195 |
| BGN | Bulgarischer Lew | 1,9558 | IDR | Indonesische Rupiah | 14 903,93 |
| CZK | Tschechische Krone | 24,527 | MYR | Malaysischer Ringgit | 4,5225 |
| HUF | Ungarischer Forint | 402,90 | PHP | Philippinischer Peso | 57,054 |
| PLN | Polnischer Zloty | 4,7163 | RUB | Russischer Rubel | |
| RON | Rumänischer Leu | 4,9297 | THB | Thailändischer Baht | 36,608 |
| TRY | Türkische Lira | 18,2397 | BRL | Brasilianischer Real | 5,1827 |
| AUD | Australischer Dollar | 1,4873 | MXN | Mexikanischer Peso | 20,0280 |
| | | | INR | Indische Rupie | 79,4220 |

⁽¹⁾ Quelle: Von der Europäischen Zentralbank veröffentlichter Referenz-Wechselkurs.

V

(Bekanntmachungen)

SONSTIGE RECHTSHANDLUNGEN

EUROPÄISCHE KOMMISSION

Veröffentlichung einer Mitteilung über die Genehmigung einer Standardänderung der Produktspezifikation eines Namens im Weinsektor gemäß Artikel 17 Absätze 2 und 3 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/33 der Kommission

(2022/C 353/03)

Die Veröffentlichung der vorliegenden Mitteilung erfolgt gemäß Artikel 17 Absatz 5 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/33 der Kommission ⁽¹⁾.

MITTEILUNG DER GENEHMIGUNG EINER STANDARDÄNDERUNG

„Cataluña / Catalunya“

PDO-ES-A1549-AM06

Datum der Mitteilung: 20.6.2022

BESCHREIBUNG UND BEGRÜNDUNG DER GENEHMIGTEN ÄNDERUNG

1. Anhebung des Wertes der Extraktionsmenge

BESCHREIBUNG:

Die Extraktionsmenge wird von 70 auf 74 Liter Wein pro 100 kg gelesener Trauben angehoben.

Diese Änderung betrifft Nummer 3 der Produktspezifikation und die Punkte 5.1 und 5.2 des Einzigen Dokuments.

Es handelt sich um eine Standardänderung, da diese Änderung unter keine der in Artikel 14 Absatz 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/33 aufgeführten Änderungsarten fällt.

BEGRÜNDUNG:

Aufgrund des technologischen Fortschritts in diesem Sektor können heute größere Mengen Most und Wein aus den gelesenen Trauben gewonnen werden, ohne dabei die Qualität des Enderzeugnisses zu beeinträchtigen. Zwei gute Beispiele sind die Möglichkeit der Verwendung von pektolytischen Enzymen und von pneumatischen Pressen, die in vielen Kellereien bereits zum Einsatz kommen.

2. Anwendung der Höchstserträge auf die Rebsorten Garnacha Roja und Xarel lo Rosado

BESCHREIBUNG:

Der Höchstsertrag der Rotweinsorten liegt bei 10 000 kg/ha. Dieser Höchstsertrag wird für die Sorten Garnacha Roja bzw. Gris und Xarel lo Rosado auf 12 000 kg/ha erhöht und somit dem Höchstsertrag für Weißweinsorten gleichgesetzt.

⁽¹⁾ ABl. L 9 vom 11.1.2019, S. 2.

Diese Änderung betrifft Nummer 5 der Produktspezifikation und Punkt 5.2 des Einziges Dokuments.

Es handelt sich um eine Standardänderung, da diese Änderung unter keine der in Artikel 14 Absatz 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/33 aufgeführten Änderungsarten fällt.

BEGRÜNDUNG:

Es handelt sich hierbei um zwei Rebsorten, die als Rotweinsorten klassifiziert werden, die allerdings ohne Haut vergären (wie bei Weißwein, ohne Kontakt mit der Schale). Es ist daher kohärenter, den Höchstertrag für weiße Rebsorten anzuwenden statt den für rote Rebsorten.

3. **Neue Angabe „Catalunya Vinyeró“ auf dem Etikett**

BESCHREIBUNG:

Die Verwendung der Angabe „CATALUNYA VINYERÓ“ zur Kennzeichnung des Winzers, der Wein aus eigenen Trauben erzeugt, wird geregelt. Winzer, die Weine ausschließlich aus Trauben ihrer eigenen Rebflächen erzeugen, können beantragen, diese Angabe verwenden zu dürfen.

Diese Änderung betrifft Nummer 8.3 der Produktspezifikation und Punkt 9 des Einziges Dokuments.

Es handelt sich um eine Standardänderung, da diese Änderung unter keine der in Artikel 14 Absatz 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/33 aufgeführten Änderungsarten fällt.

BEGRÜNDUNG:

Gemäß Artikel 20 Absatz 6 des Gesetzes 2/2020 vom 5. März 2020 über den Weinbau in Katalonien muss in der Produktspezifikation eine besondere Kennzeichnung für Winzer, die ihren eigenen Wein erzeugen, angegeben werden. Mit der Änderung sollen auch die Weine abgegrenzt werden, die aus von den Weinbauern selbst angebauten Trauben erzeugt werden.

EINZIGES DOKUMENT

1. **Name(n)**

Cataluña

Catalunya

2. **Art der geografischen Angabe**

g. U. – geschützte Ursprungsbezeichnung

3. **Kategorien von Weinbauerzeugnissen**

1. Wein

3. Likörwein

8. Perlwein

4. **Beschreibung des Weins / der Weine**

1. *Weißwein*

KURZBESCHREIBUNG

Diese Weine sind modern und innovativ. Ihre Farbpalette reicht von Hellgelb mit leichten Grüntönen zu intensiven Goldtönen. Die Weine haben eine mittlere bis hohe Aromaintensität; je nach Rebertrag sind sie mehr oder weniger strukturiert. Sie haben eine gemäßigte Säure und einen angemessenen Alkoholgehalt und lassen beim Konsumenten den Wunsch nach einem weiteren Schluck aufkommen. Bei jüngeren Weinen herrschen blumige und/oder fruchtige Noten vor; der Ausbau im Barrique verleiht den gereiften Weinen tertiäre Aromen, die durch Vanille und sogar Röstaromen gekennzeichnet sind. Die Jungweine sind leicht und frisch, während die reiferen Weine geschmeidiger sind und an die Fässer erinnern, in denen sie ausgebaut wurden.

- * Höchstgehalt an Schwefeldioxid: 200 mg/l bei einem Zuckergehalt von weniger als 5 g/l und 250 mg/l bei einem Zuckergehalt ab 5 g/l.
- * Alle nicht aufgeführten Analyseparameter entsprechen den geltenden Vorschriften.

| Allgemeine Analysemerkmale | |
|---|--|
| Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol) | |
| Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol) | 10 |
| Mindestgesamtsäure | 3,5 Gramm pro Liter, ausgedrückt als Weinsäure |
| Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent pro Liter) | 13,33 |
| Höchstgehalt an Schwefeldioxid (in Milligramm pro Liter) | |

2. Roséwein

KURZBESCHREIBUNG

Diese Weine sind modern und innovativ. Ihre Farbpalette reicht von Hellrot mit einem schillerndem violetten Glanz über mittlere Orangetöne bis zu zwiebelschalenfarbig. Die Weine haben eine mittlere bis hohe Aromaintensität, je nach Rebertrag sind sie mehr oder weniger strukturiert. Sie haben einen angemessenen Alkoholgehalt und lassen beim Konsumenten den Wunsch nach einem weiteren Schluck aufkommen. Diese Weine sind leicht, frisch und ausgewogen.

- * Höchstgehalt an Schwefeldioxid: 200 mg/l bei einem Zuckergehalt von weniger als 5 g/l und 250 mg/l bei einem Zuckergehalt ab 5 g/l.
- * Alle nicht aufgeführten Analyseparameter entsprechen den geltenden Vorschriften.

| Allgemeine Analysemerkmale | |
|---|--|
| Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol) | |
| Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol) | 10,5 |
| Mindestgesamtsäure | 3,5 Gramm pro Liter, ausgedrückt als Weinsäure |
| Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent pro Liter) | 13,33 |
| Höchstgehalt an Schwefeldioxid (in Milligramm pro Liter) | |

3. Rotwein

KURZBESCHREIBUNG

Je nach Ausbau reicht die Farbpalette von intensivem Kirschrot bis zu schwachem Rubinrot mit einem ockerfarbenen Anklang. Die Weine haben eine mittlere bis hohe Aromaintensität; je nach Rebertrag sind sie mehr oder weniger strukturiert. Sie haben eine gemäßigte Säure und einen angemessenen Alkoholgehalt und lassen beim Konsumenten den Wunsch nach einem weiteren Schluck aufkommen. Die Jungweine sind leicht und sehr aromatisch, während die Vergärung und/oder der Ausbau im Barrique runde Weine mit langem Abgang hervorbringt, die mild, aber strukturiert sind.

- * Der maximale Gehalt an flüchtiger Säure kann pro Prozent Alkohol über 11 % und Alterungsjahr um 1 mEq/l überschritten werden, darf aber 20 mEq/l nicht übersteigen.
- * Höchstgehalt an Schwefeldioxid: 150 mg/l bei einem Zuckergehalt von weniger als 5 g/l und 200 mg/l bei einem Zuckergehalt ab 5 g/l.
- * Alle nicht aufgeführten Analyseparameter entsprechen den geltenden Vorschriften.

| Allgemeine Analysemerkmale | |
|---|--|
| Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol) | |
| Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol) | 11,5 |
| Mindestgesamtsäure | 3,5 Gramm pro Liter, ausgedrückt als Weinsäure |
| Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent pro Liter) | 13,33 |
| Höchstgehalt an Schwefeldioxid (in Milligramm pro Liter) | |

4. *Perlwein*

KURZBESCHREIBUNG

Die Merkmale müssen dieselben sein wie bereits für die jeweilige Weinfarbe beschrieben, jedoch mit der zusätzlichen Präsenz von Bläschen. Die Weine sind ausgewogen und frisch, mit einem leichten Prickeln infolge des freigesetzten Kohlendioxids.

- * Höchstgehalt an Schwefeldioxid: Bei einem Zuckergehalt von weniger als 5 g/l 200 mg/l bei Weiß- und Roséweinen und 150 mg/l bei Rotweinen; bei einem Zuckergehalt ab 5 g/l 250 mg/l bei Weiß- und Roséweinen und 200 mg/l bei Rotweinen.
- * Alle nicht aufgeführten Analyseparameter entsprechen den geltenden Vorschriften.

| Allgemeine Analysemerkmale | |
|---|--|
| Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol) | |
| Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol) | 7 |
| Mindestgesamtsäure | 3,5 Gramm pro Liter, ausgedrückt als Weinsäure |
| Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent pro Liter) | 13,33 |
| Höchstgehalt an Schwefeldioxid (in Milligramm pro Liter) | |

5. *Likörwein*

KURZBESCHREIBUNG

Die Farbpalette der Likörweine reicht von undurchsichtigen, intensiven Farben zu den stärker evolvierten Farbtönen, die bei Weiß- und Rotweinen beschrieben wurden. Je nach Reife können sogar Bernsteinöne erreicht werden. Die Weine vermitteln ein leichtes Wärmegefühl; die nicht im Barrique ausgebauten Weine haben fruchtigere Aromen, während reifere Weine von Aldehyd- und Nussaromen geprägt sind. Sie sind warm, geschmeidig und anhaltend.

- * Der maximale Gehalt an flüchtiger Säure kann pro Prozent Alkohol über 11 % und Alterungsjahr um 1 mEq/l überschritten werden, darf aber 20 mEq/l nicht übersteigen.
- * Höchstgehalt an Schwefeldioxid: 150 mg/l bei einem Zuckergehalt von weniger als 5 g/l und 200 mg/l bei einem Zuckergehalt ab 5 g/l.
- * Alle nicht aufgeführten Analyseparameter entsprechen den geltenden Vorschriften.

| Allgemeine Analysemerkmale | |
|---|--|
| Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol) | |
| Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol) | 15 |
| Mindestgesamtsäure | 3,5 Gramm pro Liter, ausgedrückt als Weinsäure |
| Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent pro Liter) | 13,33 |
| Höchstgehalt an Schwefeldioxid (in Milligramm pro Liter) | |

6. Weiß-, Rosé- und Rotweine mit geringem Alkoholgehalt („xisperjant“)

KURZBESCHREIBUNG

Siehe die vorstehenden Beschreibungen zu den Weiß-, Rosé- und Rotweinen.

- * Höchstgehalt an Schwefeldioxid: 200 mg/l für Weiß- und Roséweine und 150 mg/l für Rotweine bei einem Zuckergehalt von weniger als 5 g/l; 250 mg/l für Weiß- und Roséweine und 200 mg/l für Rotweine bei einem Zuckergehalt ab 5 g/l.
- * Alle nicht aufgeführten Analyseparameter entsprechen den geltenden Vorschriften.

| Allgemeine Analysemerkmale | |
|---|--|
| Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol) | |
| Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol) | 4,5 |
| Mindestgesamtsäure | 3,5 Gramm pro Liter, ausgedrückt als Weinsäure |
| Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent pro Liter) | 13,33 |
| Höchstgehalt an Schwefeldioxid (in Milligramm pro Liter) | |

5. Weinbereitungsverfahren

5.1. Spezifische önologische Verfahren

1. Einschlägige Einschränkung bei der Weinbereitung

Die Trauben müssen mit höchster Sorgfalt gelesen werden. Die Weine mit dieser g. U. dürfen nur aus gesunden Trauben gewonnen werden, die reif genug sind, um im Einklang mit den EU-Rechtsvorschriften Weine mit einem natürlichen Alkoholgehalt von mindestens 9,5 % vol oder mehr in der Zone CII bzw. von 10 % vol oder mehr in der Zone CIII zu erzeugen.

Zur Most- oder Weingewinnung und zur Entfernung der Häute muss der geeignete Druck ausgeübt werden, der sicherstellt, dass je 100 kg gelesener Trauben höchstens 74 Liter Wein gewonnen werden.

5.2. *Höchstserträge*

1. Weißweinsorten

12 000 kg Trauben pro Hektar

2.

88,8 Hektoliter je Hektar

3. Rotweinsorten

10 000 kg Trauben je Hektar

4.

74 Hektoliter je Hektar

5. Xarel lo Rosado und Garnacha Roja oder Gris

12 000 kg Trauben pro Hektar

6.

88,8 Hektoliter je Hektar

6. **Abgegrenztes geografisches Gebiet**

Abrera

Agramunt, der historische Weiler Montclar

Aguilar de Segarra

Agullana

Aiguamúrcia

Albagés, l'

Albi, l'

Albiol, l'

Albons

Aleixar, l'

Alfarràs

Alcarràs: die Parzellen Nr. 9022, 9017 und 9005 des Flurstücks Nr. 6 und die Parzellen Nr. 3, 57, 9001, 9003, 9004, 9007 und 9027 des Flurstücks Nr. 15

Albinyana

Alcover

Alella

Alforja

Algèrri

Alió

Almacelles: die Parzellen Nr. 25, 180, 193 und 196 des Flurstücks Nr. 5

Almenar

Almoster

Alòs de Balaguer
Alpicat
Altafulla
Ametlla de Mar, l'
Almetlla de Segarra, l'
Arbeca
Arboç, l'
Arenys de Mar
Arenys de Munt
Argentera, l'
Argentona
Arnes
Artés
Artesa de Segre
Ascó
Avinyó
Avinyonet de Penedès
Avinyonet de Puigventós
Badalona
Balaguer
Balsareny
Banyeres del Penedès
Barberà de la Conca
Barcelona, die Parzelle Nr. 1 des Flurstücks Nr. 1
Baronia de Rialb
Batea
Begues
Begur
Belianes
Bellaguarda
Belcaire d'Empordà
Bellmunt del Priorat
Bellprat
Bellvei
Benissanet
Bigues i Riells
Bisbal d'Empordà, la
Bisbal del Penedès, la
Bisbal de Falset, la

Biure

Blancafort

Boadella i les Escaules

Bonastre

Borges Blanques, las: die Parzellen Nr. 30 und 96 des Flurstücks Nr. 9 und die Parzellen Nr. 114, 165 und 167 des Flurstücks Nr. 21 und die Parzellen Nr. 118, 119 und 120 des Flurstücks Nr. 22

Borges del Camp, les

Bot

Botarell

Bovera

Bràfim

Bruc, el

Cabacés

Cabanes

Cabanyes, les

Cabassers

Cabra del Camp

Cabrera d'Igualada

Cabrera de Mar

Cabrils

Cadaqués

Calafell

Calders

Caldes de Montbui, die Parzelle Nr. 57 des Flurstücks Nr. 1 und die Parzelle Nr. 12 des Flurstücks Nr. 2

Calella

Callús

Calonge

Cambrils

Canonja, la

Canovelles

Cantallops

Canyelles

Capafons

Capellades

Capçanes

Capmany

Cardedeu

Cardona

Carme

Caseres

Castell-Platja d'Aro

Castell de Mur, die Ortschaften Cellers und Guardia de Tremp

Castellbisbal

Castellet i la Gornal

Castellfollit del Boix

Castellgalí

Castellnou de Bages

Castelló de Farfanya

Castellolí

Castellvell del Camp

Castellví de la Marca

Castellví de Rosanes

Catllar, el

Cervelló

Cervià de les Garrigues

Cistella

Ciudadilla

Colera

Collbató

Colldejou

Conca de Dalt

Conesa

Constantí

Copons

Corbera de Llobregat

Corçà

Corbera d'Ebre

Cornudella de Montsant

Creixell

Cruïlles; Monells i Sant Sadurní de l'Heura

Cubells, die Parzelle Nr. 90 des Flurstücks Nr. 7

Cubelles

Cunit

Darnius

Duesaigües

Esparraguera

Espluga Calba, l'

Espluga de Francolí, l'

Espolla

Falset

Fatarella, la

Febró, la

Figuera, la
Figueres
Figuerola del Camp
Flix
Floresta, la
Fogars de Montclús
Fonollosa
Font-rubí
Foradada
Forallac
Forés
Franqueses del Vallès
Fulleda
Gaià
Gandesa
Garcia
Garidells, els
Garriguella
Gavet de la Conca und seine Ortschaften Sant Cristòfol de la Vall, Sant Martí de Barcedana und Sant Miquel de la Vall
Gelida
Gimenells i el Pla de la Font
Ginestar
Granada, la
Granollers
Granyanella
Granyena de Segarra
Gratallops
Guiamets, els
Guimerà
Horta de Sant Joan
Hostalets de Pierola, els
Igualada
Isona i Conca Dellà und seine Ortschaften Conques, Figuerola d'Orcau, Orcau- Basturs und Sant Romà d'Abella
Ivars d'Urgell
Ivars de Noguera
Jonquera, la
Jorba
Juncosa
Juneda: die Parzelle Nr. 487 des Flurstücks Nr. 5 und die Parzellen Nr. 14, 15, 16, 33, 34 und 37 des Flurstücks Nr. 12 und die Parzellen Nr. 3, 4 und 5 des Flurstücks Nr. 13
Llacuna, la

Llançà
Llardecans
Lérida: die Ortschaften Raimat und Sucs
Llers
Lliçà d'Amunt
Llimiana
Lloar, el
Llorenç del Penedès
Lloret de Mar
Maials
Maldà
Manresa
Marçà
Margalef
Marsà
Martorell
Martorelles
Masarac
Masllorenc
Masnou, el
Masó, la
Maspujols
Masquefa
Masroig, el
Massoteres
Mataró
Mediona
Menàrguens
Milà, el
Miravet
Molar, el
Mollet de Peralada
Montgat
Monistrol de Calders
Montblanc
Montbrió del Camp
Montferri
Montmell, el
Montoliu de Segarra
Montornès de Segarra
Montornès del Vallès

Mont-ral
Mont-ras
Mont-roig del Camp
Móra d'Ebre
Móra la Nova
Morell
Morera de Montsant, la, und ihre Ortschaft Scala-dei
Mura
Nalec
Navarcles
Navàs
Nou de Gaià, la
Nulles
Òdena
Olèrdola
Olesa de Bonesvalls
Olivella
Omells de na Gaia, els
Omellons, els
Orpí
Òrrius
Os de Balaguer
Pacs del Penedès
Palafrugell
Palamós
Palau-sator
Palau-saverdera
Pallaresos, els
Palma d'Ebre, la
Pals
Pau
Pedret i Marzà
Penelles
Perafort
Peralada
Perelló, el
Piera
Pinell de Brai, el
Pira
Pla de la Font, el
Pla de Santa Maria, el

Pla del Penedès, el
Pla del Penedès
Pobla de Cérvoles, la
Pobla de Claramunt, la
Pobla de Mafumet, la
Pobla de Massaluca, la
Pobla de Montornès, la
Pobla de Segur
Poboleda
Pont d'Armentera, el
Pont de Molins,
Pont de Vilomara i Rocafort, el
Pontons
Porrera
Port de la Selva, el
Portbou
Pradell de la Teixeta, el
Prades
Prat del Compte
Preixana
Preixens
Premià de Dalt
Premià de Mar
Puigdàlber
Puigpelat
Querol
Rabós
Rajadell
Rasquera
Regencós
Renau
Reus
Riba-roja d'Ebre
Riera de Gaià, la
Riudecanyes
Riudecols
Riudoms
Riumors

Roca del Vallès, la
Roda de Barà
Rodonyà
Rocafort de Queralt
Roses
Rourell, el
Sabadell: „Can Gambús“, eine Fläche von zwei Hektar mit der Katasternummer 28003001 DG2020A
Salàs de Pallars
Sallent
Salomó
Sant Cebrià de Vallalta
Sant Climent Sescebes
Sant Cugat de Sesgarrigues
Sant Esteve Sesrovires
Sant Feliu de Buixalleu
Sant Feliu de Codines
Sant Feliu de Guíxols
Sant Fost de Campsentelles
Sant Fruitós de Bages
Sant Iscle de Vallalta
Sant Jaume dels Domenys
Sant Joan de Vilatorrada
Sant Jordi Desvalls
Sant Llorenç Savall
Sant Llorens d'Hortons
Sant Martí de Riucorb
Sant Martí de Tous
Sant Martí Sarroca
Sant Martí Vell
Sant Mateu de Bages
Sant Pere de Ribes
Sant Pere de Riudebitlles
Sant Pol de Mar
Sant Quintí de Mediona
Sant Sadurní d'Anoia
Sant Salvador de Guardiola
Santa Cristina d'Aro
Santa Margarida i els Monjos

Santa Maria de Miralles
Santa Maria d'Oló
Santa Oliva
Santa Fe del Penedès
Santa Maria de Martorelles
Santa Margarida de Montbui
Santpedor
Sarral
Secuita, la
Selva del Camp, la
Selva de Mar, la
Senan
Sentmenat
Sitges
Siurana d'Empordà
Solivella
Sort
Subirats
Súria
Talamanca
Talarn
Tallada d'Empordà
Tarragona
Tàrraga
Tarrés
Teià
Terrades
Tiana
Tivissa
Tordera
Torrebeses, die Parzellen Nr. 247 und 283 des Flurstücks Nr. 6
Torre de Claramunt, la
Torre de Fontaubella, la
Torre de l'Espanyol, la
Torredembarra
Torrefarrera
Torrelavit
Torrelles de Foix
Torrent

Torroella de Montgrí
Torroja del Priorat
Tortellà
Trepmp (ehemalige Stadtgemeinde) und ihre Ortschaften Gurb, Palau de Noguera, Puigcercós, Suterranya und Vilamitjana
Ullà
Ulldemolins
Vallbona de les Monges
Vallbona d'Anoia
Vallclara
Vallfogona de Riucorb
Vallgorguina
Vallirana
Vall-llobrega
Vallromanes
Valls
Vandellós i l'Hospitalet de l'Infant
Vallmoll
Vendrell, el
Ventalló
Verdú
Vespella
Vilademuls
Vila-rodona
Vilafant
Vilafranca del Penedès
Vilagrassa: die Parzelle Nr. 92 des Flurstücks Nr. 4
Vilajuïga
Vilalba dels Arcs
Vilallonga del Camp
Vilamalla
Vilamaniscle
Vilanant
Vilanova del Camí
Vilanova d'Escornalbou
Vilanova de Prades
Vilanova i la Geltrú
Vilanova del Vallès
Vila-seca
Vilassar de Dalt

Vilassar de Mar
Vilabella
Vilaverd
Vilella Alta, la
Vilella Baixa, la
Vilosell, el
Vilobí del Penedès
Vilopriu
Vimbodí
Vinaixa
Vinebre
Vinyols i els Arcs

7. **Keltertraubensorte(n)**

GARNACHA TINTA – LLADONER
PARELLADA – MONTONEC
PARELLADA – MONTONEGA
XAREL LO – CARTOIXA
XAREL LO – PANSA BLANCA
XAREL LO – PANSAL

8. **Beschreibung des Zusammenhangs bzw. der Zusammenhänge**

8.1. *Wein*

Der ausgeprägte mediterrane Einfluss bringt weiche, dichte Weine mit relativ geringer Säure, einem hohen Alkoholgehalt und Aromen hervor, die besonders bei Rotweinen mit zunehmendem Alter immer besser werden. Die hohe Sonneinstrahlung in unserer Region fördert die Entwicklung der intensiven – besonders roten – Färbung, die unsere Weine charakterisiert.

Schluff und Lehm sind die vorherrschenden Bodentexturen, die sowohl Weiß- als auch Rotweinen Körper und Struktur verleihen und die Farbe der Rotweine weiter verstärken.

Die breite Palette der Traubensorten in Katalonien beweist einmal mehr die Weltoffenheit, die schon immer für die Katalanen typisch war. Sie wirft auch ein Licht auf die lange Geschichte der Weinbereitung in der Region. Bereits Pere Gil schrieb um das Jahr 1600: „In ganz Katalonien, auf maritimen und auf mediterranen Flächen, wird Wein hergestellt... Die Weine aus Katalonien sind in der Regel stark und sehr gut. Sie produzieren alle möglichen Arten von Wein ...“ Jaime Ciurana (1980) beschreibt einen gemeinsamen Nenner aller katalonischen Weine, ein Merkmal, das allen gemeinsam ist: Die Hingabe, das Optimierungsbestreben und die Zielorientiertheit der Menschen, die den Wein herstellen.

8.2. *Perlwein*

Die Kalkböden bringen lebendige, aromatische und äußerst raffinierte Weine hervor.

Durch das Vorziehen des Lesedatums können ein niedrigerer Alkoholgehalt und eine höhere Säure erzielt werden. In Verbindung mit dem natürlich vorkommenden Kohlendioxid verleiht dies den Weinen ihren typischen erfrischenden Eindruck.

Die katalonische Gesellschaft ist historisch und kulturell mit Weinen mit natürlichen Kohlendioxidgehalt verbunden, was sich darin zeigt, dass die Perlweinerzeugung in Katalonien ein wichtiger Wirtschaftszweig ist, dessen Ursprünge bis in die erste Hälfte der 19. Jahrhunderts zurückreichen.

8.3. *Likörwein*

Der ausgeprägte mediterrane Einfluss und die Bodentextur wurden bereits unter der Kategorie „Wein“ beschrieben; sie beeinflussen die Likörweine mit der g. U. „Cataluña“/„Catalunya“ in gleicher Weise, d. h., sie verleihen ihnen eine große Farb- und Aromaintensität, Körper und eine mittlere bis geringe Säure.

Likörweine werden bei katalonischen Mahlzeiten gerne als Digestif gereicht; diese Art von Wein wird bei der traditionellen katalonischen Nachspeise „postres de música“ (Nachspeisen mit Musik) mit einer Mischung aus Schalen- (Mandeln, Haselnüsse, Pinienkerne) und Trockenfrüchten (Rosinen, Feigen, Aprikosen) kombiniert.

9. **Weitere wesentliche Bedingungen (Verpackung, Kennzeichnung, sonstige Anforderungen)**

Rechtsrahmen:

Einzelstaatliches Recht

Art der weiteren Bedingung:

Zusätzliche Kennzeichnungsvorschriften

Beschreibung der Bedingung:

Der Ausdruck „xispejant“ kann wahlweise in die Kennzeichnung von Weiß-, Rosé- und Rotweinen mit geringem Alkoholgehalt aufgenommen werden, die durch absichtliche Gärunterbrechung erzeugt wurden.

Für die Kennzeichnung der Winzer, die Wein aus eigenen Trauben erzeugen, wird auf dem Etikett der Erzeugnisse der Hinweis „CATALUNYA VINYERÓ“ angegeben. Winzer, die Weine ausschließlich aus Trauben ihrer eigenen Rebflächen erzeugen, können beantragen, diese Angabe verwenden zu dürfen.

Link zur Produktspezifikation

<https://incavi.gencat.cat/.content/005-normativa/plecs-condicions-do-catalanes/Arxius-plecs/DOP-Cat-control-de-canvis.pdf>

ISSN 1977-088X (elektronische Ausgabe)
ISSN 1725-2407 (Papierausgabe)



Amt für Veröffentlichungen
der Europäischen Union
L-2985 Luxemburg
LUXEMBURG

DE